

Tag der Begegnung in der City

Die Bergheimer Selbsthilfegruppe „Handicap“ will ein Netzwerk aufbauen

Bergheim (ki). Ein „Tag der Begegnung für Menschen mit und ohne Behinderung“ findet am Freitag, 9. Juli, ab 13 Uhr auf dem Hubert-Rhein-feld-Platz statt. Bis in den frühen Abend informiert die Selbsthilfegruppe SHG „Handicap“ mit einem weit gefassten Themenangebot vom „persönlichen Budget“ über „Arbeitsplätze für Menschen mit Handicaps“ und „persönlicher Assistenz“ bis hin zum „betreuten und ambulant betreuten Wohnen“. Zwischendurch sorgen ein buntes Musikprogramm und das Intermezzo der Behinderten-Basketballspieler „Rolling Tigers“ für Unterhaltung. Bereits 2009 war der „Tag der Begegnung“ ein voller Erfolg: „So viele Rollstuhlfahrer habe ich noch nie in Bergheim gesehen“, erinnert sich Franz-Albert Neuburg. Mit dem „Tag der Begegnung“ will die 2009 gegründete SHG „Handicap“



■ In der SHG „Handicap“ arbeiten Menschen mit und ohne körperliche oder psychische Einschränkungen ehrenamtlich für die Integration von Behinderten.
FOTO: KIRSCH

die Integration Behindertener in Bergheim vorantreiben.

Die Ehrenamtler haben ein umfangreiches Freizeitprogramm für Behinderte und Nicht-Behinderte, wie zum Beispiel Kegeln, Stammtisch, Frühstück und Spieleabend in

Bergheim auf die Beine gestellt. „Oft sind es kleine Dinge, die Behinderten weiterhelfen“-Stefanos Dulgerakis, der Vorsitzende der Gruppe, erzählt von der Verbesserung der Behindertentoilette und der Einführung spezieller Einkaufswa-

gen in einem Bergheimer Kaufhaus.

Weitere Aktionen sind in Planung. Im Vordergrund steht die Gründung eines Netzwerks „Menschen mit Handicap“.

Informationen gibt es unter www.shghandicap.de.